

---

## **Leitfaden Organisation F3-Wettbewerbe (Flächenflugzeuge)**

---

### **Inhalt**

<b>1</b>	<b>ZWECK</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>ORGANISATION WETTBEWERB</b> .....	<b>2</b>
	2.1 <b>BEREITSTELLUNG INFRASTRUKTUR</b> .....	<b>2</b>
	2.2 <b>DURCHFÜHRUNG - BRIEFING</b> .....	<b>2</b>
	2.3 <b>AUSWERTUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>PERSONELLE ORGANISATION</b> .....	<b>3</b>
	3.1 <b>ANFORDERUNG WETTBEWERBSLEITER</b> .....	<b>3</b>
	3.2 <b>ANFORDERUNGEN JURY-MITGLIEDER</b> .....	<b>3</b>
	3.3 <b>ORGANISATION JURY</b> .....	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>SCHLUSSBESTIMMUNGEN</b> .....	<b>3</b>

### **Beilagen:**

1. Aufgabenteilung Wettbewerbsorganisation
2. Bereitstellung F3-Wettbewerbsgelände
3. Wegweiser wichtige Regelungen

## 1 Zweck

Der vorliegende Leitfaden gibt Hinweise zur infrastrukturellen und personellen Organisation, sowie der Aufgaben und Kompetenzen der eingesetzten Offiziellen der F3-Wettbewerbe (Flächenflugzeuge).

## 2 Organisation Wettbewerb

Die Organisation eines Wettbewerbs teilt sich in mehrere Schritte auf, die i.d.R. und von mehreren Funktionsträgern ausgeführt werden. In der Beilage 1 findet sich eine Aufstellung der Aktivitäten und die Zuordnung der Zuständigkeit für deren Ausführung.

In den folgenden Kapiteln sind noch weitere Hinweise zur Ausführung von einzelnen der gelisteten Aktivitäten enthalten.

### 2.1 Bereitstellung Infrastruktur

Für die Durchführung eines F3A-Wettbewerbs wird eine spezifisch vorbereitete Infrastruktur benötigt. Dies betrifft vor allem folgende Punkte:

- Flugraum-Markierungen
- Bereitstellungsraum
- Punktrichter-Aufstellung

Beilage 2 skizziert die Konfiguration des Flugplatzes für einen F3A-Wettbewerb

### 2.2 Durchführung - Briefing

Folgende Punkte können am Briefing erwähnt oder Aktivitäten durchgeführt werden:

- Begrüssen und vorstellen des durchführenden Vereins.
- Vorstellung der Jurymitglieder und die Punktrichter vor.
- Erklären der Flugregeln (Flugfenster, Winkel, Distanzen, Beschränkungen).
- Vorstellen allgemeiner Ablauf (Wettbewerbsbeginn, Pausen, wie viele Durchgänge geflogen werden, welche Programme zur Austragung kommen).
- Vorflugpiloten bestimmen (siehe Reglement)
- Zeitlicher Beginn des 1. offiziellen Durchganges bestimmen
- Fragen oder Unklarheiten seitens der Teilnehmer bereinigen.

### 2.3 Auswertung

Die Auswertung des Anlasses muss so organisiert sein, dass sie korrekt und stabil durchgeführt werden kann. Die Organisation der Auswertung muss nicht dem Wettbewerbsleiter auferlegt werden, er stellt jedoch die Organisation sicher.

Für jeden Durchgang wird eine Startliste erstellt. Diese kann als Dokument ausgedruckt und aufgehängt werden, oder auch online einsehbar gemacht werden. Gleiches gilt für die Zwischenranglisten. Am Schluss der absolvierten Durchgänge gibt es eine Gesamtrangliste, welche bei der Rangverkündigung den teilnehmenden Piloten abgegeben wird.

Für den Wettbewerbsleiter wird eine Gesamtrangliste erstellt, welche er zusammen mit den Jurymitgliedern visiert. Diese Rangliste schickt er unmittelbar nach dem Wettbewerb an den Präsidenten der FAKO F3 Kunstflug.

### **3 Personelle Organisation**

#### **3.1 Anforderungen Wettbewerbsleiter**

Der Wettbewerbsleiter muss Kenntnis von den gültigen Reglementen haben und sich mit dem Ablauf des Wettbewerbs auseinandergesetzt haben. Von Vorteil ist es, wenn er/sie schon über Erfahrung in der Leitung von Modellflugwettbewerben hat.

Folgende Reglemente gilt es bei der Organisation und der Durchführung eines Wettbewerbs berücksichtigen werden:

- CIAM Sporting Code, Section 4 Aeromodelling – Radio Control Aerobatics
- F3A-Gesamtreglement
- RMM - Rahmenbestimmungen für Modellflugwettbewerbe und Meisterschaften

In Beilage 3 findet sich ein Wegweiser zu den relevanten Reglementen für bestimmte organisatorische Punkte.

#### **3.2 Anforderungen Jury-Mitglieder**

Um als Jury-Mitglied an Wettbewerben einer Klasse eingesetzt werden zu können, muss der Bewerber Kenntnis von den aktuellen Reglementen der Klasse haben. Jedes Jury-Mitglied muss diese Reglemente auf dem Platze bei sich haben.

Wer als Bewerber für eine Jury bestimmt werden kann, ist im Reglement „RMM“ Pkt. 7.2 festgelegt.

#### **3.3 Organisation Jury**

Bei Regionalen Meisterschaften wird 1 Person aus den 3 Mitgliedern der Jury als Chef bestimmt.

Ab Stufe Swissliga ist Chef der Jury, der, welcher von der Fachkommission F 3 Kunstflug delegiert wurde.

### **4 Schlussbestimmungen**

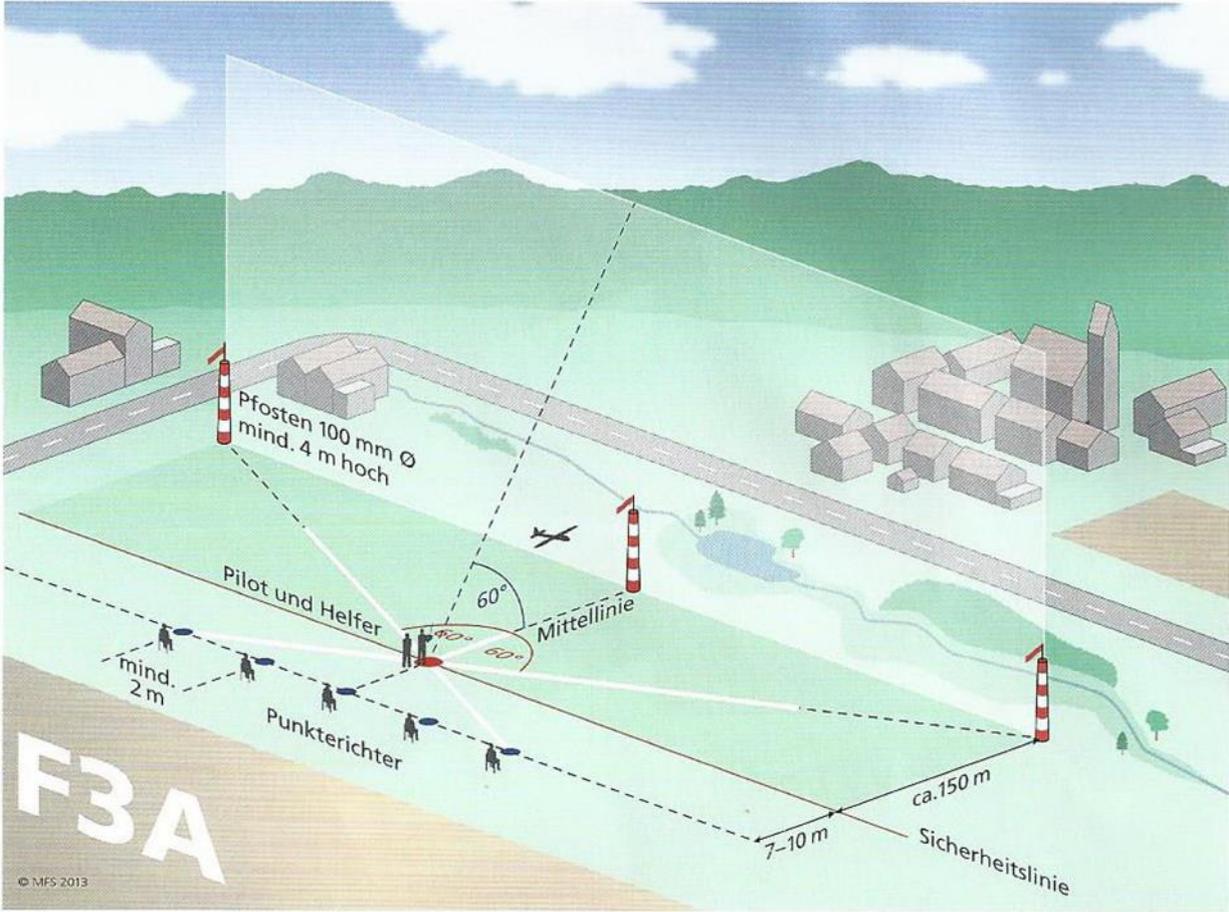
Die Bestimmungen des Sporting Codes und des Reglementes „RMM“ des Schweiz. Modellflugverbandes stehen über dem vorliegenden Leitfaden. Dieser tritt in Kraft, nach Genehmigung durch die Fachkommission F 3 Kunstflug.

## Beilage 1 : Aufgabenteilung Wettbewerbsorganisation

Aufgaben	Wettbewerbsleiter	MFG	Jury	FAKO
<b>Vorbereitung Rahmenorganisation</b>				
Bestimmen der durchführenden Modellfluggruppe				X
Terminkoordination mit Organisator und Ressort Sport				X
Eintragen Termine auf SMV-Veranstaltungskalender				X
Erstellung der Ausschreibung und Publikation				X
Koordination der benötigten Infrastruktur und Personalorganisation				X
Aufgebot der Punktrichter und Jury				X
Briefing des Wettbewerbsleiters				X
Termin im Kommunikationsorgan des SMV (Modellflugsport) melden.				X
<b>Vorbereitung Detailorganisation</b>				
Festlegen der Personalorganisation		X		
Meldung des Wettbewerbsleiters an die FAKO		X		
Festlegung der benötigten Infrastruktur		X		
Kontaktaufnahme mit FAKO betreffend Abstimmung der Organisation	X			
Termin-Planung für Vorbereitung erstellen		X		
Benötigte Anzahl Helfer bestimmen		X		
Material und Personal beschaffen		X		
Entgegenahme der Anmeldungen (via SMV Veranstaltungskalender)	X			
zeitliche Planung des Wettbewerbsablaufs	X			
Studium der Reglemente als Vorbereitung für die Wettbewerbsführung	X			
Aufbau der Infrastruktur auf dem Flugplatz		X		
Kontrolle, ob die Organisation des Wettbewerbes und des Modellflugplatzes den Reglementen und der Sicherheit entsprechen.			X	
<b>Durchführung</b>				
Erstellung Teilnehmerliste	X			
Kontrolle, ob die Auswertung korrekt vorbereitet und bereit für den Wettbewerb ist.			X	
Durchführung Briefing, evtl bestimmen Startliste	X			
Bestimmen Vorflugpiloten	X			
Informiert die Teilnehmer über den Startzeitpunkt der Wettbewerbsdurchgänge	X			
Aufrufen der Teilnehmer auf für die Vorbereitung	X			
Zeitüberwachung - Vorbereitung Wertungsflug	X			
Freigabe Start des Wertungsfluges	X			
Zeitüberwachung - Wertungsflug	X			
Koordination der Betreuung der Punktrichter und Unterbruch des Durchgangs für Pausen	X			
Entgegennahme und Bearbeitung von Protesten	X			
Behandlung von Protesten, die vom Wettbewerbsleiter weiter geleitet werden			X	
<b>Abschluss</b>				
Kontrolle der Schlussrangliste	X			
Kontrolle der Schlussrangliste vor der Rangverkündigung auf ihre Richtigkeit oder Unregelmässigkeiten.			X	
Durchführung der Rangverkündigung	X	X		
Verabschiedet die Teilnehmer und verdankt die Mitarbeit aller mitarbeitenden Personen	X			
Auszahlung der Spesen (auf Platz) organisieren (gemäss SMV Spesenreglement)		X		
Sichten der Abrechnung und weiterleiten an SMV-Finzen				X

# Beilage 2: Bereitstellung F3A-Wettbewerbsgelände

Die folgende Grafik erläutert die wesentlichen Punkte der Einrichtung der Infrastruktur für den Wettbewerbseinsatz.



### Beilage 3 : Wegweiser – wichtige Regelungen Wettbewerbsleitung F3\*

Vorbereitung	Reglement		
	Org.	Dokum.	Seite/ Kap
• Erstellung der Ausschreibung, Kontrolle durch FAKO	SMV	RMM	S.5
• Anmeldungen entgegen nehmen	SMV	LF WO	B.1
• Teilnahme Nicht-Mitglieder des SMV	SMV	RMM	S.3
• Startnummern auslosen, manuelle Berücksichtigung Vereinsmitglieder nicht zu nahe zusammen	CIAM	SC4	5.1.11 c-f
• Vorbereitung Flugfeld	CIAM SMV	SC4, LF-WO	5.1.8i B.2
• Positionierung der Punktrichter	CIAM	SC4	5.1.8j
• Kontrolle des Flugfeldes durch Wettbewerbsleiter und Jury	SMV	LF-WO	B.1
• Bestimmung Vorflug normal, (Vorflug bei Punktrichterwechsel )	SMV	F3A-GR	7
• Festlegung Anzahl Durchgänge, Festlegung Durchgangstreicher	SMV	F3A-GR	S.3-5
•			
<b>Durchführung</b>			
• Zählender Flug gilt, wenn der Pilot die Starterlaubnis hatte	CIAM	SC4	5.1.5
• Zeitkontrolle: 2 Min. Modellbereitstellung (mit Lärmmessung), 8 Minuten Flugzeit, nach Ablauf 8 Minuten werden geflogene Figuren nicht mehr gewertet	CIAM	SC4	5.1.11 m
• Startlisten Verschiebung, Vorlauf jeweils ¼ der Anzahl Teilnehmer verschoben, Final ½ Teilnehmer	CIAM	SC4	5.1.11 d-f
• Pilot darf erst starten, wenn früherer Teilnehmer ist gelandet und Modell ist von Piste entfernt	CIAM	SC4	5.1.11 n
• Organisation Final; Teilnehmer bestimmen, neue Startnummern auslosen	SMV	F3A-GR	S.4-5
• Erlaubte Windgeschwindigkeit, Intervention Starkwind (gemäss Vorgaben CIAM,	CIAM	SC4-GR	C.17.2. a)
• Auftrag an Wettbewerbsleiter und Jury, Stichprobenkontrolle der Wertungserfassung und Ranglisten (konventionelle Erfassung)	SMV	LF-WO	B.1
• Flugunterbruch durch Störung, ausserhalb Einfluss Teilnehmer (z.B. Helikopter, Gewitter, Regen, ..)	CIAM	SC4	5.1.5 5.1.6
• Modell verliert während Wertungsdurchgang Teile	CIAM	SC4	5.1.12 b)
• Behandlung Null-Wertungen der Punktrichter	CIAM	SC4	5.1.8 c)
• Behandlung Protest	SMV	RMM	S.4-5
• Regelung der Durchgangstreicher	SMV CIAM	F3A-GR SC4	Kap. 3- 5 5.1.9/f
• Durchführung Final-Runden	SMV	F3A-GR	4.3
• Rangliste soll nach jedem Durchgang und bei der Rangverkündigung abgegeben werden	SMV	LF-WO	Kap.2. 3
• Veröffentlichung der Ranglisten – min. 2 Wochen nach Wettbewerb	SMV	RMM	12.2
<b>Abschluss</b>			
• Wertung Wettbewerb bei vorzeitigem Abbruch	CIAM	SC4	5.1.9.f
• Durchführung Finalrunden	SMV	F3A-GR	2.4
• Auftrag an Jury, Kontrolle der Auswertung und Rangliste	SMV	LF-WO	B.1
• Unterschrift der Rangliste durch Jury und Wettbewerbsleiter, Zustellung der unterschriebenen	SMV	LF-WO	B.1

Rangliste an FAKO-Präsidenten			
• Abrechnung und Auszahlung der Spesen der Offiziellen	SMV	FIR	4.2
<b>Wissenswert</b>			
• Handhabung Telemetrie	CIAM	SC4, 5.1.2. SC4-GR	S.46 C 16.2.3

### **Erläuterungen Abkürzungen:**

SMV Schweizerischer Modellflugverband

CIAM FAI Aeromodelling Commission (CIAM)

RMM RMM Rahmenbestimmungen für Modellflugwettbewerbe

SC4 FAI Sporting Code - Section 4 Aeromodelling - Volume F3 Radio Control Aerobatics

SC4-GR FAI Sporting Code - Section 4 Aeromodelling – CIAM General Rules

F3A-GR F3A Gesamt-Reglement 20XX

LF-WO Leitfaden Wettbewerbs-Organisation

FIR SMV Finanz Reglement